

## **BGer 5A\_602/2017 vom 15. August 2017**

Bundesgericht, 2017-08-15, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/bger\\_5A\\_602\\_2017](https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/bger_5A_602_2017)

FR: TF 5A\_602/2017 du 15 août 2017

IT: TF 5A\_602/2017 del 15 agosto 2017

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Angefochten ist ein kantonales letztinstanzliches Entscheid betreffend fürsorgliche Unterbringung; die Beschwerde in Zivilsachen steht offen (Art. 72 Abs. 2 lit. b Ziff. 6, Art. 75 Abs. 1 und Art. 90 BGG).

#### **E. 2**

Die Beschwerde hat ein Rechtsbegehren und eine Begründung zu enthalten ( Art. 42 Abs. 1 BGG ), in welcher in gedrängter Form dargelegt wird, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt ( Art. 42 Abs. 2 BGG ), was eine Auseinandersetzung mit der Begründung des angefochtenen Entscheides erfordert ( BGE 140 III 115 E. 2 S. 116).

Die Beschwerdeführerin hält ausschliesslich fest, sie richte sich gegen das Urteil vom 24. Juli 2017 und erhebe dagegen Rekurs. Darin kann im Kontext ein sinngemässes Rechtsbegehren auf Entlassung aus der Klinik, jedoch keinerlei Begründung abgeleitet werden.

Im Übrigen ist festzuhalten, dass im angefochtenen Entscheid der Schwächezustand, die Notwendigkeit der stationären Unterbringung und die Eignung der Klinik ausführlich dargestellt ist.

#### **E. 3**

Nach dem Gesagten erweist sich die Beschwerde als offensichtlich unbegründet, weshalb auf sie nicht eingetreten werden kann und der Präsident im vereinfachten Verfahren entscheidet ( Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG ).

#### **E. 4**

Angesichts der konkreten Umstände wird auf die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.